

Nächste KinderUni am 3. Juli 2013:

Warum tragen Wasserflöhe auch im Sommer Mützen?

1.920 Zeichen
69 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei



Die Kinderreporterin Annika und ihre männlichen Kollegen Simon, Tizian und Elias (v.l.n.r.) haben Prof. Dr. Laforsch vorab getroffen und interviewt.

Prof. Dr. Christian Laforsch, Lehrstuhlinhaber Tierökologie I der Universität Bayreuth, wird die dritte KinderUni-Vorlesung mit dem Thema "Warum tragen Wasserflöhe auch im Sommer Mützen?" bestreiten.

Termin: Mittwoch, 3. Juli 2013
Zeit: 17.15 Uhr
Ort: Campus der Universität Bayreuth
Audimax
Universitätsstraße 30, D-95447 Bayreuth

„Wir werden in die spannende Welt unterhalb der Seeoberfläche eintauchen und uns erstaunliche Anpassungen der kleinen Tiere an ihre Fressfeinde ansehen. Wenn die Wasserflöhe ihre Fressfeinde riechen, dann setzen sie sich Helme auf oder bewaffnen sich mit kleinen Speeren. Diese und andere Geschichten werden wir uns gemeinsam in einer Bilderreise anschauen“, verspricht Prof. Dr. Laforsch.



Auch dieses Mal gibt es für Eltern und Begleiter der Kinder einen interessanten Vortrag ab 17.20 Uhr im Theatersaal des Audimax: Dr. Andreas Peterek, Projektleiter des Geoparks Bayern-Böhmen, wird mit den Erwachsenen "Streifzüge durch die Erdgeschichte" unternehmen. Fichtelgebirge, Fränkische Schweiz, Oberpfälzer Wald und Westböhmen sind die Kerngebiete im Geopark Bayern-Böhmen. Hier gibt es unter dem Motto „Aufbruch ins Erdinnere“ einiges zu entdecken und zu erleben.

Alternativ haben die Begleiter der Kinder die Möglichkeit, an einer Führung mit Studienberaterin Iris Schneider-Burr teilzunehmen – es geht zu den Glasbläsern der Universität Bayreuth!

Der Eintritt zur KinderUni ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die KinderUni der Universität Bayreuth wird ausschließlich über Spenden finanziert. Wer die KinderUni unterstützen möchte, der kann vor dem Audimax eines der farbenfrohen KinderUni-T-Shirts für 10 Euro bzw. Tops für 13 Euro erwerben.



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und ca. 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth
Ursula Küffner
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tel. 0921 / 55-5324
Fax 0921 / 55-5325
E-mail: pressestelle@uni-bayreuth.de